

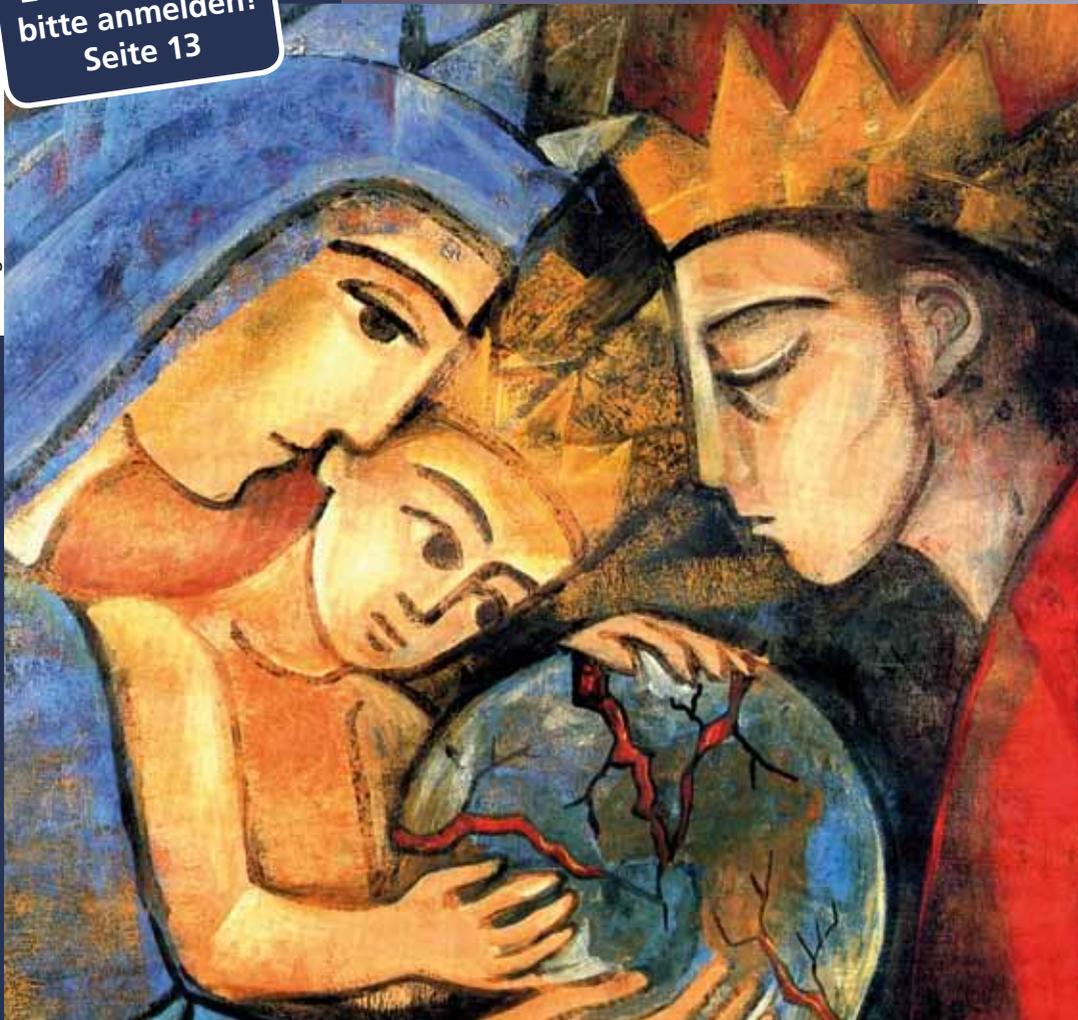
GEMEINDE**brief**

Ev.-luth. Kirchengemeinde „Zum Heiligen Kreuz“

Dezember 2021 · Januar/Februar 2022

Zu Heiligabend
bitte anmelden!
Seite 13

Ausgabe 01/2022



*„Uns ist ein Kind geboren und die Herrschaft ruht auf seiner
Schulter und er heißt: Wunder-Rat, Friedefürst.“*

Jesaja Kapitel 9, Vers 5



INHALT

Seite 2-3

Angedacht

Seite 4-7

Menschen im Klütviertel (59)

Seite 9

Brot für die Welt

Seite 10

Lebendiger Adventskalender

Seite 12

Kinder & Familien

Seite 13

Gottesdienste Heiligabend -
Anmeldung

Seite 14-15

Herbstlicher Bilderbogen

Seite 16-17

Gottesdienste Dez. 21 bis März 22

Seite 18-19

Familienzentrum

Seite 20-21

Stiftungsseiten

Seite 22-24

Seniorensseiten und PC-Team

Seite 25

Weltgebetstag und Exerzitien

Seite 28-29

Baustelle Kirche

Seite 30

Ausblick - Wie geht es weiter 2022

Seite 31

Ev. Jugend

Seite 34

Freude & Trauer

Seite 35

Impressum



Beate Heinen, Christ, der Retter ist da, 1989, © Ars liturgica Klosterverlag Maria Laach,

Liebe Gemeindeglieder, liebe Menschen im Klütviertel!

Ein berstender Planet - behutsam gehalten in den heilenden Händen eines Kindes und seiner Familie - größer könnte der Gegensatz kaum sein, den wir auf diesem weihnachtlichen Bild von Beate Heinen hier sehen.

Wie warm die Geborgenheit dieser Familie, Josef und Maria mit dem Kind. Licht strahlt aus ihrer Mitte bis zu uns. Sie könnten ganz nach innen gekehrt und versonnen wie der Blick der Mutter ihr kleines Glück feiern.

Wenn da nicht die verletzte Erde wäre - manchen unter uns ist in diesem Jahr die Familie zerbrochen, die Gesundheit angeknackst, Menschen starben an Corona, die Seele hat einen schmerzhaften Riss erfahren. Und doch sind wir behutsam gehalten vom göttlichen Kind, das eines von uns wurde.

Wie groß die Sorge in den wachen und wissenden Augen dieses Kindes! Ich denke an die Schülerinnen und Schüler, die auf der Weltklimakonferenz in Glasgow den Schutz der

„Behutsam gehalten“

Erde anmahnten. Denke an die Flutzerstörungen in der Eifel und Brände überall auf der Welt und eine Pandemie, die in unserem Zusammenleben Risse aufbrechen ließ.

Und dann höre ich, wie in einer dunklen Zeit dem Volk Israel, unseren älteren Geschwistern im Glauben, vom Propheten Jesaja gesagt wird:

„Uns ist ein Kind geboren und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter und er heißt Wunder-Rat, Friedefürst.“
Jesaja 9, 5

Die Hoffnungen damals richteten sich auf die Geburt eines gerechten Königs in Israel. Später erlebten Menschen Jesus als einen wunderbaren Ratgeber, der Frieden bringt und sie heilsam berührt. Wie machtvoll Jesu Worte waren, wenn er davon sprach, wie Gottes Reich auf Erden für alle Gerechtigkeit und Frieden bringen wird.

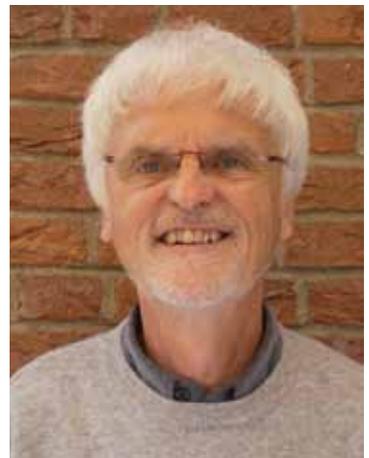
„Christ, der Retter ist da“ nennt die Künstlerin ihr Bild. Geschichten und Bilder von Weihnachten enthalten immer ein großes Versprechen: Es gibt Hoffnung für dich. Licht ist da. Rettung kommt zu uns. Unsere zerrissene Erde kann geheilt werden. Ein Versprechen so groß, dass man denkt, die nehmen den Mund zu voll, sehen sie nicht die Realität? Doch! Die Welt bleibt in der Mitte, aber ich glaube, es braucht eine so starke Hoffnung, die Menschenmögliches übersteigt, die nicht Halt macht vor unseren ohnmächtigen Gefühlen, wir wären nicht zu retten und könnten nichts tun.

Die drei könnten ganz auf sich bezogen leben, wenn da nicht die verletzte Erde wäre, die sie nicht verdrängen. Und wenn da nicht die Kronen wären auf ihrem Kopf! Sie deuten symbolhaftig an: D o r t liegt Macht! Bei diesem Kind. Eine Macht, uns zu verbinden, eine Macht, zu behüten in allem Schmerz. Eine Macht, den Menschenhindern unserer Tage, die mit Geflüchteten ihr Spiel spielen, das Handwerk zu legen. Allen dreien auf dem Bild hat die Künstlerin Kronen auf-

gesetzt, wie um zu zeigen: das Wesen dieser Art von Herrschaft ist, dass sie geteilt wird. Dieses Kind macht uns alle zu Königstöchtern und -söhnen, nicht den „King“ zu spielen oder uns als „Prinzessin“ bedienen zu lassen, sondern mit ihm zusammen alles zu tun, was in unserer Macht liegt, zu heilen und zu helfen, zu retten und zu bergen.

Eine Adventszeit, in der wir zur Besinnung finden und Frohe Weihnachten, wünscht Ihr Pastor

Gerdold Lange-Kahle



Menschen im Klütviertel (59)

„Die Zeit als Familie intensiv genießen und nutzen ist wichtig“

Ein Gespräch mit ...

... Lena, Jonas, Max und Noah Pelda

Wie lebt es sich unter Corona-bedingungen als junge Familie im Klütviertel? Die Frage hat uns sehr interessiert und Familie Pelda mit dem jüngsten Gemeindemitglied war bereit, darüber zu sprechen - wie auch schon die Schwester von Lena Pelda vor einigen Ausgaben. Zum Interview muss der Tisch erst noch etwas vom Duplo-Spielzeug des großen Bruders befreit und das Auto weggeparkt werden, weil das Bauunternehmen die letzten Schliffe am Haus erledigt, dann geht es los. Erst mal muss natürlich mit dem großen Bruder Max geklärt werden, wer hier wie alt ist.

Danke dass ich zum Interview kommen darf! Max, wie alt ist denn dein kleiner Bruder jetzt? Max zeigt mit dem Finger eine 1.

Lena Pelda (LP): Noch nicht ganz (lacht). 10 Tage ist er jetzt alt.

Und wie alt bist du, Max?

Max mag sich erst mal nicht so festlegen, findet dann aber, dass fünf doch ein gutes Alter für einen großen Bruder sein müsste. Mama klärt die Lage dann auf, und auch mit zweieinhalb Jahren ist man ja schon ganz schön groß!

Als ich hier zur Terminabsprache angerufen habe, war Noah ja noch nicht auf dem Anrufbeantworter erwähnt, aber auf der Tafel draußen ist er schon dabei.
LP: Ja genau, wir arbeiten daran (lacht).

Seit wann wohnen Sie denn im Klütviertel?

LP: 2018 haben wir das Haus gekauft, aber wir sind schon Ende 2016 in eine Mietwohnung in der Adolfstraße gezogen. Wir sind tatsächlich auch wegen meiner Schwester hierhergekommen. Nach dem Studium hatten wir überlegt, wo es hingehen soll, und haben uns für das Referendariat hierher beworben. Das hat auch geklappt, weil Hameln für die Referendare nicht sooo begehrt ist, und wir waren ganz glücklich darüber. So richtig angekommen im Klütviertel sind wir aber erst, seit wir hier im Haus wohnen.

Das heißt, Sie sind beide Lehrer*innen?

LP: Ja, genau.

Ich habe mir sagen lassen, dass Hameln aber nach dem Referendariat bei Lehrer*innen sehr beliebt ist, oder? Das scheint mit der guten Schullandschaft zu tun zu haben.

LP: Ja, das würde ich auch so sehen. Man kennt natürlich



viele Leute aus seinem eigenen Beruf, aber wir kennen schon wirklich viele Lehrer.

Es klingelt und der große Bruder macht die Tür auf. Jonas Pelda kommt vom Auto umparken zurück und Max vermeldet erfreut, dass draußen ein Riesenkran steht. Papa und Kind beziehen Beobachtungsposten am Küchenfenster und beteiligen sich von dort aus am Interview.

Was für eine Rolle hat denn der Einzug in das Haus für das Ankommen im Viertel gespielt?

LP: Erstens wohnen wir jetzt noch zentraler im Klütviertel. Vorher hatten wir immer das Gefühl, eher am Rand zu sein. Und wir haben dadurch noch mehr Kontakte geknüpft: Mit den direkten Nachbarn, aber auch im weiteren Umkreis. Vielleicht hat das auch damit zu tun dass, man weiß, man bleibt jetzt hier. Dann investiert man vielleicht auch mehr in Kontakte.

Jonas Pelda (JP): Ich habe auch das Gefühl dass wir dadurch, dass wir relativ viel draußen sind, automatisch mehr Kontakte zu den direkten Nachbarn haben. Man sieht sich dann einfach doch noch mal häufiger als in einer Wohnung, wo man quasi nur drinnen ist.

LP: Ja, und dann kam bei uns mit dem Haus relativ zeitgleich auch Max, das ist ja auch so ein Kontaktpunkt. Das gehört glaube ich mit dazu.

Wenn Max vor zweieinhalb Jahren geboren wurde...

LP: ...Sommer 2019, ja...

... dann haben Sie ja so etwas wie Krabbelgruppen auch noch mitbekommen, oder?

LP: Genau. Das Babyschwimmen wurde dann irgendwann abgebrochen wegen Corona, aber Babymassage und Krabbeltreffen haben wir gemacht. Das war schon schön! Jetzt würden wir uns total wünschen, dass wir beim Kinderturnen mitmachen könnten.

Was denken Sie denn, wie das jetzt mit Noah wird? Sie haben ja ein Kind vor der und ein Kind in der Coronazeit bekommen - was haben Sie da für Unterschiede erlebt? Ich kann mir vorstellen, dass auch andere Familien darüber gerne etwas wissen würden; vielleicht gerade welche, die jetzt ihr erstes Kind erwarten und gar nicht so genau wissen, wie man das jetzt so macht unter diesen Bedingungen.

Menschen im Klütviertel (59)

Ein Gespräch mit Lena, Jonas, Max und Noah Pelda

LP: Von den ersten Tagen her fand ich es gar nicht so einen riesen-großen Unterschied zu Max. Die Leute, die damals gekommen sind, die Verwandtschaft, die waren jetzt auch da. Wir haben dann halt mit Tests gearbeitet und es war trotzdem total schön. Vielleicht war es auch gar nicht so schlecht, dass man ein bisschen mehr Ruhe hatte, weil andere Menschen, die sich sonst vielleicht auch gleich angemeldet hätten, erst einmal nicht gekommen sind.

JP: Und dann aber auch dafür Verständnis da ist, wenn man sagt, dass es etwas viel ist.

LP: Was das Perspektivische betrifft, habe ich gerade erst gestern zu Jonas gesagt, dass ich mit Noah auch total gerne ein paar Angebote nutzen würde, aber wir erst mal noch ein bisschen vorsichtig sein werden. Das ist natürlich schade, aber wir haben auf der anderen Seite auch hier schon so viele Kontakte, dass wir das Gefühl haben, dass sich auch privat viele Sachen ergeben werden, die das vielleicht ein bisschen ausgleichen können.

JP: Meine Schwägerin hat einfach mit anderen eine private „Krabbelgruppe“ gegründet, die sich einmal die Woche getroffen hat, damit die

Kinder sich erleben können.

LP: Wobei ich denke, dass die ganzen coronatechnischen Einschränkungen für die noch größeren Kinder noch relevanter sind. Das sehe ich in der Familie. Die ganz Kleinen haben ja noch nicht in der Weise die sozialen Bedürfnisse. Selbst Max ist im Endeffekt mit Mama und Papa noch total zufrieden. Deswegen glaube ich, dass das für das erste Jahr nicht so bedeutend ist.

Haben Sie eventuell ein paar gute Tipps für Neugeborenenfamilien, gerade weil Sie ja nun die beiden Erfahrungen gemacht haben, einmal vor und einmal mit Corona Eltern zu werden?

LP: Auf jeden Fall die Zeit intensiv genießen und nutzen, die man jetzt als kleine Familie hat. Das ist uns wirklich jetzt ein bisschen leichter gefallen als mit Max damals.

Was würden Sie sagen, wie lange dauert es eigentlich, bis man so eine Familie geworden ist? Einmal mit drei und jetzt mit vier Mitgliedern?

LP und JP einstimmig: Das ist eine gute Frage!

LP: Also beim ersten Kind ist es natürlich so, dass man erst mal die Elternrolle kennenlernen muss, die man dann beim zweiten Kind schon kennt. Wir hatten das Glück, dass wir im Krankenhaus ein Familienzimmer haben konnten, in dem wir erst mal zwei Nächte zu dritt verbracht haben. In dem Moment, als Max uns abgeholt hat, auf den Autositz zugelaufen ist, „Hallo Noah!“ gerufen und ihn gestreichelt hat, war es für mich so, dass ich dachte, ja, das passt jetzt.

JP: Es sind viele kleine Momente, wenn vor allem Max mit Noah interagiert, wo man so denkt, das ist schön!

Was im Interviewtext nicht so deutlich werden kann ist der laufende Kommentar von Max am Küchenfenster. Angeliferte Steine werden bestaunt, der Kran, was



wobin gebracht wird - kurz geht es also auch noch um die Herausforderungen, die so eine Restbaustelle noch bedeutet, und die Erleichterung, wenn es dann mal ganz vorbei ist.

Wie ist es denn bei Ihnen mit Bedarf an Unterstützung im Viertel, durch die Gemeinde, als junge Familie? Haben Sie Ideen, wie so eine Kirchengemeinde hilfreicher, vielleicht auch attraktiver werden kann?

JP: Ich bin ja katholisch und da, wo ich groß geworden bin, ist die kirchliche Verwurzelung auch noch stark. Jetzt kommt ja die Zeit der Krippenspielvorbereitung und ich glaube, es gab in meiner Jugend kein Krippenspiel, bei dem ich nicht mitgemacht hätte. Das hätte ich einfach supergerne für Max und Noah, aber im Moment finde ich, dass es coronatechnisch eher schwierig ist. Zum Gucken auf dem Kirchplatz war das letztes Jahr schön, aber wir waren, was das Mitmachen betrifft, einfach sehr vorsichtig.

LP: Meine Schwester hat uns auch ganz viel vom Zwergen-kindergottesdienst erzählt, aber es war jetzt wirklich Corona geschuldet, dass wir bisher nicht dabei waren. Das ist aber etwas, was ich für die Kinder wirklich schön finde.

Und gibt es für Sie als Eltern etwas, was Sie für eine gute Idee halten oder hilfreich fänden?

LP: Ich finde, man hat als Eltern auch etwas davon, wenn es Angebote für Kinder gibt. Dann hat man als Eltern gleichzeitig Möglichkeiten zum Austausch.

So langsam fängt Noah, der die ganze Zeit im Arm seiner Mutter geschlafen hat, an, sich zu rühren, zu glucksen, ein bisschen zu mäkeln. Da passt es gut, dass die vorbereiteten Fragen schon fast alle gestellt sind.

Dann habe ich noch eine letzte Frage: Hätte ich noch etwas fragen sollen, habe ich etwas nicht gefragt, was aber auch noch wichtig ist?

JP: (denkt nach) Ich glaube nicht.

LP: Nein, aber vielleicht insgesamt mein Eindruck vom Klütviertel. Wir kommen ja beide mehr oder weniger vom Dorf, und hier ist die Stadtnähe schön, aber vom Menschlichen und vom Umgang miteinander her ist es sehr dörflich. Neulich haben wir Max zur Tagesmutter gebracht und eigentlich braucht man für den Weg nur 10 Minuten. Ich glaube, wir haben eine Dreiviertelstunde gebracht, weil man sich einfach kennt und es immer nette Gesprächsanlässe gibt. Deshalb sind wir auch so zufrieden hier. Gefühlt sind hier alle sehr offen.

Das ist ein sehr schönes Schlusswort. Herzlichen Dank, dass Sie sich die Zeit für das Gespräch genommen haben! ■



Hausärztliche Gemeinschaftspraxis



Dr. med. Raffael-Sebastian Boragk

Facharzt für Allgemeinmedizin
Sportmedizin - Palliativmedizin

Dr. med. Fabian Detmer

Facharzt f. Allgemeinmedizin - Manuelle Medizin

Dr. med. Christine Boragk

Fachärztin für Allgemeinmedizin
Manuelle Medizin

Dr. med. Alix Detmer

Fachärztin f. Allgemeinmedizin - Palliativmedizin

Klütstraße 4, 31787 Hameln

Tel: 05151-66839

Fax.: 05151-678271

www.kluetpraxis.de

Rezept-Telefon: 05151-1065933

Akutsprechstunde:

Mo. 7.30 - 12.00 Uhr u. 15.00 - 18.00 Uhr

Di. 7.30 - 12.00 Uhr u. 15.00 - 18.00 Uhr

Mi. 7.30 - 13.00 Uhr

Do. 7.30 - 12.00 Uhr u. 15.00 - 19.00 Uhr

Fr. 7.30 - 13.00 Uhr

Termine nach Vereinbarung

FISCH MEYER

SEIT 5 GENERATIONEN – AUS LIEBE ZUM FISCH!



☆☆☆☆☆

Mittwochs und Samstags

7.00- 13.00 Uhr

auf dem Hamelner Wochenmarkt

Donnerstags

15.00 - 18.00 Uhr

Hofverkauf

Uferstraße 76 | 31787 Hameln | www.fisch-meyer.de



Specht Klima

Kälte - Klima - Wärme

Ihr kompetenter Ansprechpartner

für Wärmepumpen

Klimaanlagen

Kälteanlagen

- Reparatur • Instandhaltung • Wartung • Montage • Dichtheitsprüfung
- Mit über 15 Jahren Erfahrung und Kompetenz für Sie im Einsatz

Tobias Specht | Kälteanlagenbauermeister | Kreuzfeld 18 | 31787 Hameln

Mobil: 0151 - 533 33 222 | Telefon: 05151 - 92 32 52 8

E-Mail: info@specht-klima.de | Web: www.specht-klima.de

**Wer beim Klimaschutz einknickt,
wirft die Zukunft weg.**



Jeder Mensch kann etwas für den Schutz des Klimas und unserer Erde tun – mit bewussterem Konsum und weniger Müll. Lasst uns handeln. Jetzt. Gemeinsam für eine nachhaltige, gerechte Welt. www.brot-fuer-die-welt.de/klima

**Brot
für die Welt**

Würde für den Menschen.

Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft

Die größte Herausforderung unserer Zeit ist der Klimawandel. Daher lautet auch die 63. Aktion von „Brot für die Welt“: Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.

Eine Folge des Klimawandels sind die mächtigen Wirbelstürme mit Sturzfluten. So auch in Bangladesch. Vor ein paar Jahren raste der Wirbelsturm Sidr über das Land. Meeresflutwellen versalzten Böden und Grundwasser. Die Menschen waren froh, wenn die Kinder nicht hungrig ins Bett gehen mussten. Auf den Ackerflächen gedieh kaum noch etwas - bis Mitarbeitende der Organisation CCDB (Christian Commission for Development in Bangladesch,) ein Kooperationspartner von „Brot für die Welt“, an ihre Türen klopfen. Sie gaben den Familien salzresistentes Saatgut, installierten vor den Häusern Regenwassertanks und zeigten den Erwachsenen, wie man Gemüse in Hochbeeten zieht. Die Menschen in Bangladesch sind sich einig: „Für eine sichere Zukunft brauchen wir vor allem Wissen. Aber auf jeden Fall muss der Klimawandel gestoppt werden!“

Das Projekt von CCDB ist eines der gemeinsamen Klima-Leuchtturmprojekte von Brot für die Welt und Diakonie Katastrophenhilfe. Dabei handelt es sich um Projekte, die sich mit den Folgen des Klimawandels auseinandersetzen und Lösungsmöglichkeiten für die Bevölkerung vor Ort entwickeln.

Weitere Informationen über das Projekt in Bangladesch können Sie bei einem Gottesdienst am **3. Advent im Münster um 11 Uhr** erfahren, der in Zusammenarbeit mit Konfirmanden und Diakon Overdick erarbeitet wird. ■

LEBENDIGER ADVENTSKALENDER



Lebendiger Adventskalender 2021

So schön wie auf diesem Bild war es früher. Doch auch in diesem Jahr können wir nicht einfach durch das Viertel ziehen und irgendwo in Carports eng beieinanderstehen. Wir laden aber trotzdem herzlich ein **zum Lebendigen Adventskalender - vor dem Gemeindehaus** - mit einer adventlichen

Geschichte und Liedern, „Ruhepol“ in der sonst hektischen Zeit vor Weihnachten, um diese Zeit bewusster zu erleben. Alle sind herzlich eingeladen mit Abstand und Kontaktliste, Sie wissen schon. Wir treffen uns an 3 Abenden in der Adventszeit jeweils mittwochs um 18.30 Uhr für ca. zwanzig Minuten.

Und zwar am 1. Dez., am 8. Dez.. und am 15. Dezember. Jede/r bringt bitte Becher und Kekse selber mit, wir halten heiße Getränke bereit. ■

Sanitär-, Heizungs-, Lüftungs-, Klima-, Solar- und Klempner-technik

Latzel

Haustechnik

- Beratung, Planung, Ausführung
- von der Kleinreparatur, der Bad- und Heizungssanierung über Wohn- und Industriebauten bis hin zur Großprojektrealisierung
- Kundendienst-Service/Wartung
- Notdienst

Wir sind immer für Sie da!

Latzel. Kompetenz, die überzeugt

Horst Latzel GmbH & Co.KG
 Klütstraße 82, 31787 Hameln
 Telefon (051 51) 9 87 00, Fax 6 77 63
 info@latzel-haustechnik.de
 www.latzel-haustechnik.de



PRAXIS FÜR PHYSIOTHERAPIE

SVEN-CHRISTIAN SUTMAR

Osteopath (BAO) – Heilpraktiker für Physiotherapie

- Krankengymnastik • Manuelle Therapie
- Bobath • Massage • Heißluft
- Rückenschule • Lymphdrainage
- Fangopackungen • Yoga

*Entdecke die Stille
Der Partner für
Ihre Gesundheit*

BREITER WEG 6 • 31787 HAMELN
Tel. 0 51 51 - 80 92 81 • www.lifebreath.de

Mitglied im



Verband der Osteopathen



BfK
Bundesverband selbstständiger
Physiotherapeuten

BlumenVolte

Kälberanger 9
31787 Hameln
Telefon 05151/61100
Fax 05151/678352

Gepürfter
Fachbetrieb

Ihr Spezialist für Blumen und Dekorationen zu allen Gelegenheiten

Krankengymnastik am Klüt

Stefan Wietschorke

Physiotherapeut

**Krankengymnastik • Fango/Hausbesuche
Lymphdrainagen • Hausbesuche
Craniosacrale/Viszerale • Osteopathie**

Kreuzfeld 3, 31787 Hameln • **Telefon/Fax 05151-784858**
Termine nach Vereinbarung

KINDER UND FAMILIEN



Kinder & Familien

Kindergottesdienst wieder gestartet

Wir sind noch vorsichtig, aber wir sind im November zu St. Martin wieder gestartet - die Zwerge und die größeren Kinder zusammen mit Eltern, die ehrenamtlich nun den Kindergottesdienst in unserer Gemeinde gestalten. In Zukunft soll es einmal im Monat wieder einen Kindergottesdienst im Gemeindehaus geben.

Die nächsten Treffen: Sonntag, den 5. Dezember um 11 Uhr Stiefelgottesdienst im Münster und Sonntag, den 16. Januar 2022 um 10 Uhr im Gemeindehaus Papengösenanger.



Gottesdienste und Krippenspiele an Heiligabend - „to go“

Wir können immer noch nicht mit so vielen wie sonst in der Kirche feiern. Aber wir wollen es vielen möglich machen, zu kommen. Also gehen wir wieder raus und feiern im kleinen Format wieder mit Trecker und Wagen als mobiler Bühne. Anmeldung erforderlich!

Wer macht mit von euch Kindern bei den Krippenspielen draußen?

Die Proben sind immer donnerstags also am 1., 9., 16. und 23. Dezember. Jeweils um 15 Uhr für die Kleinen (für Heiligabend um 15 Uhr).

Und um 16.30 Uhr für die Großen (für Heiligabend um 17 Uhr).

Bitte melden bei Pastor Lange-Kabitz, Tel. 61004 ■



| | | | |
|--|---|--|---|
| | <p>Angela Baumert Praxis für Wellness-Massage und Energiearbeit</p> <p>Ostpreußenweg 34 31787 Hameln</p> <p>Tel.: 0 51 51 / 80 30 32 www.angela-baumert.de</p> | <p>MEIN ANGEBOT</p> <p>Massagen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lomi Lomi-Massage • Wellness-Massage • Schwangerenmassage • Salzpeeling-Massage • Fuß-RELAX-zonen-Massage • Gesichtsmassage • Anti-Cellulitis-Massage | <p>R.E.S.E.T. Kieferbalance Energetische Narbenentstörung Energiearbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aura-Chakren Arbeit • Lesen in der Akasha-Chronik • Seelenreinigung <p>Energetische Wirbelsäulenaufrichtung Kinesiologie „Touch for Health“</p> |
|--|---|--|---|



**Zu Heiligabend
bitte anmelden!**

Heiligabend open air und in der Kirche - Anmeldung

***Es geht auch dieses Jahr nicht ohne Anmeldung!
Bitte vorher an den angegebenen Terminen einen
Zettel mit Namen, Adresse und Telefon mitbringen und
ein Bändchen abbolen. Vorbehaltlich der Genehmigung
laden wir ein zum***

Familiengottesdienst mit Krippenszene der Knirpse

24. Dezember um 15.00 Uhr, Kirchplatz
mit Pastor Lange-Kabitz (100 Personen)

Familiengottesdienst mit Krippenszene der Minikonfirmanden und Schulkinder

24. Dezember um 17.00 Uhr, Parkplatz am Campingplatz
mit Pastor Lange-Kabitz
(250 Personen)

Christvesper in der Kirche

24. Dezember um 18.15 Uhr mit Pastorin Reineke
(58 Personen).

Anmeldung im Gemeindesaal Papengösenanger 12

Samstag 11. Dezember: 15-17 Uhr
Mittwoch 15. Dezember: 17-19 Uhr
Freitag 17. Dezember: 15-17 Uhr

und im

Pfarrbüro Spittastr. 16

dienstags, 7. / 14. / 21. Dezember:
8-11 Uhr

***Menschen, die draußen nicht
lange Zeit stehen können oder
gesundheitlich eingeschränkt
sind, bekommen den Vorrang
für den Gottesdienst um
18.15 Uhr in der Kirche. ■***

HERBSTLICHER BILDERBOGEN





GOTTESDIENSTE



Dezember 2021

Dezember

| | | | |
|---|-------------------------|---|-------------------------------------|
| Sonntag, 28.11. (1. Advent) | 10.00 Uhr | Gottesdienst | Pastor Lange-Kabitz |
| Sonntag, 05.12. (2. Advent) | 10.00 Uhr | „Gottesdienst.selbst.bewusst.feiern“ | Gottesdienstkreis d. Kreuzkirche |
| Sonntag, 12.12. (3. Advent) | 10.30 Uhr | Gottesdienst | Pastor Lange-Kabitz |
| Sonntag, 19.12. (4. Advent) | 10.00 Uhr | Lebkuchengottesdienst im Münster | Pastor Lesinski |
| Freitag, 24.12. (Heiligabend) alle Weihnachts- Gottesdienste mit Anmeldung, | 15.00 Uhr | Familien-Christvesper mit Krippenspiel für die Knirpse auf dem Kirchplatz | Pastor Lange-Kabitz |
| | 17.00 Uhr | Familien-Christvesper mit Krippenspiel am Campingplatz | Pastor Lange-Kabitz |
| | 18.15 Uhr | Christvesper in der Kirche | Pastorin Reineke |
| Samstag, 25.12. (1. Weihnachtstag) | 17.00 Uhr | Gottesdienst in der Kirche | Pastor Lange-Kabitz |
| Sonntag, 26.12. (2. Weihnachtstag) | 10.00 Uhr und 12 Uhr | Kantatengottesdienst in der Marktkirche | Kreiskantor Vanselow & Team |
| Freitag, 31.12. Silvester | 17.00 Uhr | Gottesdienst | Pastor Lange-Kabitz |

**Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion.
Denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen,
spricht der Herr.**

Sacharja 2,14

Januar bis März 2022



Januar

| | | | |
|-----------------|------------------|-------------------------------------|---------------------|
| Samstag, 01.01. | 18.00 Uhr | Gottesdienst in der Marktkirche | Pastor Lesinski |
| Sonntag, 02.01. | 10.00 Uhr | Gottesdienst in der Marktkirche | Pastor Lesinski |
| Sonntag, 09.01. | 11.00 Uhr | Gemeinsamer Gottesdienst im Münster | Pastor Lesinski |
| Sonntag, 16.01. | 10.00 Uhr | Gottesdienst | Pastor Lange-Kabitz |
| Sonntag, 23.01. | 10.00 Uhr | Gottesdienst | Pastor Lange-Kabitz |
| Sonntag, 30.01. | 11.00 Uhr | Gottesdienst | Pastorin Brendel |

Februar

| | | | |
|-----------------|------------------|--------------|---------------------|
| Sonntag, 06.02. | 10.00 Uhr | Gottesdienst | Rektorin Dr. Dräger |
| Sonntag, 13.02. | 11.00 Uhr | Gottesdienst | Pastor Lange-Kabitz |
| Sonntag, 20.02. | 10.00 Uhr | Gottesdienst | Pastor Lange-Kabitz |
| Sonntag, 27.02. | 10.00 Uhr | Gottesdienst | NN |

März

| | | | |
|-----------------|------------------|---------------------------------------|-----------------|
| Freitag, 04.03. | 19.00 Uhr | Ökum. Weltgebetstag in St. Augustinus | Ökum. Team |
| Sonntag, 06.03. | 11.00 Uhr | Gottesdienst | Pastor Lesinski |

Jahreslosung 2022

Jesus Christus spricht:

Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“

Johannes-Evangelium Kapitel 6, Vers 37

Neues vom Bildungshaus

Herzlich Willkommen in unserer Kita

Wir freuen uns über unsere neuen Mitarbeitenden. Anja Wolf arbeitet seit dem 1. September bei uns und macht nebenberuflich ihre Ausbildung zur sozialpädagogischen Assistentin an der Elisabeth-Selbert-Schule. Bisher arbeitet sie in der Blauen Gruppe im Vormittagsbereich. Anna-Lena Bergmeier unterstützt uns mit fünf Stunden in der Woche, während sie in Vollzeit eine Ausbildung zur Erzieherin macht. Sie ist eine große Hilfe, da sie meistens recht spontan nachmittags als Vertretungskraft arbeiten kann. Meiko Schöps hat im Oktober bei uns seinen Bundesfreiwilligendienst angetreten und ist hauptsächlich in der Krippe und unserer Nachmittagsgruppe zu finden. Leider werden wir Ende des Jahres Abschied von unserer Kollegin Saskia Schiffhauer nehmen



Verband der
Ev.-luth. Kindertagesstätten
im Kirchenkreis
Hameln-Pyrmont

müssen, da sie sich beruflich verändern möchte. Wir hoffen auf liebevolle Nachfolge.



Teamerwochenende auf der Riepenburg

Als Dankeschön für die großartige Unterstützung der letzten Kinderferienprojekte war es dringend an der Zeit, unsere tolen Teamer (zwischen 13 und 27 Jahren) mal zu einer richtigen Auszeit miteinander einzuladen. So waren wir Anfang November auf der Riepenburg - und zwar so ganz ohne Kinder! - und hatten dort eine Menge Spaß. Das Wochenende stand ganz im Zeichen des „Darstellenden Spiels“. Als einer der jüngeren Teamer fragte, was das wäre, antwortete ein anderer „liebervoll“: „Theater, du Lachs!“ Genau genommen haben wir uns in Improvisations-Theater geübt, was angeleitet wurde von Matthias Götte, einem sehr engagierten Gymnasiallehrer aus Bad Pyrmont. Wir haben die Gelegenheit auch direkt genutzt, unsere Kostüme für das nächste KFP schon mal Probe zu tragen. Die Kinder dürfen gespannt sein - und wir hatten eine lustige Zeit!





„Eingepennt in Disneyland“

**Kinderferienprojekt am Klüt
für Kinder von 6 bis 11 Jahren
vom 18. bis 22. Juli 2022 auf der Riepenburg**

Fünf Tage voller Spiel, Spaß und neuer Erfahrungen! Dich erwartet eine fantastische, spannende Reise durch die magische



Welt von Walt Disney. Lass dich überraschen...

Anmeldungen werden angenommen ab Sa. 29.01.2022 unter Tel.: 8222873 (auf dem AB bitte Namen und Adresse hinterlassen) oder über Mail: bildungshaus.hameln@evlka.de

Veranstaltungen des Ev. Familienzentrums

Wir laden ein zum „Offenen Advents-Frühstück“

Am Freitag, 3. Dezember von 9.30 bis 11 Uhr

Um Anmeldung wird gebeten, Kosten: 3,50 €

Zum Vormerken: Valentinskonzert 3.0

Liebe geht immer!! Aufgrund der steigenden Infektionszahlen werden wir daher das Konzert in den Frühling verlegen, damit so viele Musikfreund*innen wie möglich dabei sein können.

Freitag, 22. April 2022 um 19.30 Uhr

Zum Vormerken: Stadtteilfest im Klütviertel

Samstag, 11. Juni 2022

Sollten Sie Gesprächsbedarf oder Fragen haben und/oder Unterstützung bei etwas benötigen, scheuen Sie sich bitte nicht, uns anzurufen. Wir machen gerne einen Termin mit Ihnen.

Kontakte:

Melanie Dörpmund, Kita und Familienzentrum am Klüt, Papengösenanger 6a,
Tel. 8 22 28 73, Mail: bildungshaus.hameln@evlka.de

Saskia Schiffbauer, Familienbüro am Klüt
Tel. 0176-65212646, Mail: familienbuero-am-kluet@web.de

Freundschaften pflegen, neue Freunde finden

Aktion Stiftungstaler 2021

Geld und Freundschaft - wie kommt das auf eine gute Weise zusammen? Wenn man mit dem Geld von Freunden Ziele verwirklichen kann, die auch deren Ziele sind.

Bei uns zum einen: die Betreuung von Senioren im Klütviertel über das hinaus, was Pflegedienste leisten können.

Wer kann zum Beispiel einen Gratulations-Chor anlässlich des 100. Geburtstags einer Klütviertel-Bewohnerin, die keine Angehörigen vor Ort hat, zustande bringen unter Corona-Bedingungen? Die Zeitschenkerinnen, Ehrenamtliche der Gemeinde, unterstützt durch Frau Hornfeck, deren Stelle von der Stiftung finanziell unterstützt wird. Neulich erst wurde bei einem fröhlichen gemeinsamen Frühstück

im Gemeindehaus besprochen, was anliegt. Mit den Ehrenamtlichen zusammen berät und hilft Frau Hornfeck Senioren in Alltagsfragen.

Bei uns zum anderen: die Unterstützung von Familien mit Kindern. Frau Dörpmund vom Evangelischen Familienzentrum im Bildungshaus am Klüt bietet hier Beratung und organisiert darüber hinaus mit viel Kreativität Projekte für Kinder und Erwachsene aus allen Bevölkerungsgruppen, auch über die Grenzen des Klütviertels hinaus. Zum Beispiel das sehr erfolgreiche Kinderferien-Projekt, zusammen mit den Jugend-Teamern, engagierten „älteren“ Jugendlichen, die diese Arbeit ehrenamtlich begleiten. Oder das Stadtteilstfest für alle. Stifter sind Freunde. Sie sind ihrer Stiftung zugeneigt, überzeugt von deren Zweck. Deshalb hat unsere Stiftung seit Jahren im November ein Benefiz-Essen organisiert, ein Treffen von Freunden der Stiftung. Das ist leider dieses Jahr zum



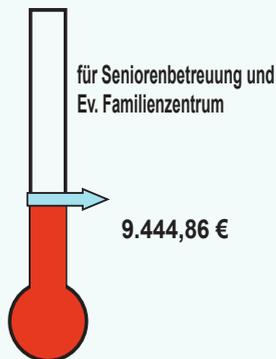
Die "Stiftung Zum Heiligen Kreuz" fördert Projekte, die Kirche und Gemeinwesen stärken und Menschen im Alltag helfen. Zum Beispiel die Seniorenbetreuung und das Familienzentrum im Klütviertel. Helfen Sie mit!

***Sparkasse Hameln-Weserbergland
IBAN DE03 2545 0110 0001 0109 33***



Spendenbarometer Herbst 2021

zweiten Mal Corona bedingt ausgefallen. Diese bedauerliche Leerstelle konnte unter anderem durch die „Kleine Kreuz-Kirchen-Kunst“, die Sommer-Kultur-Reihe der Kirchengemeinde, ausgefüllt werden. Wer trifft solche Entscheidungen, wer verwaltet das Geld der Stiftung? In den Stiftungsgremien, dem Vorstand und dem Kuratorium, arbeiten zwölf Ehrenamtliche aus der Gemeinde vertrauensvoll und kreativ zusammen. „Stiftung zum Heiligen Kreuz“ haben wir uns genannt - ganz schlicht nach unserer Kirchengemeinde. Ganz und gar nicht schlicht sind unsere Ziele. Und wir brauchen eine Menge Geld für ihre Verwirklichung. Aus dem Kapitalstock der Stiftung stehen uns dieses Jahr - wegen der niedrigen Zinsen - 2.068 € an Rendite zur Verfügung. Zusätzlich benötigen wir in diesem Jahr noch 26 000 € an Spenden. Bis zum 1. November 2021 sind bereits 9444,86 € an Spenden eingegangen.



Ein beachtlicher Betrag! Und jetzt soll der Stiftungstaler noch dazu kommen.

Herzlichen Dank und herzliche Grüße,

Susanne Eckardt,
Kuratorium der Stiftung Zum Heiligen Kreuz ■

Seniorenbetreuung



Ehrenamtliche Helfer/innen in der Seniorenbetreuung gesucht

Besonders zur Vor- und Nachbereitung der Kaffeestunde (den Kaffeetisch decken, Kaffee und Tee kochen, usw.) und/oder für Fahrdienste zu den Treffen brauchen wir noch ehrenamtliche Verstärkung, damit wir uns in den Diensten abwechseln können.

Über Ihr Interesse und Ihre Unterstützung würde ich mich sehr freuen!

Astrid Hornfeck, Tel.: 40 63 34



Ihre Unterstützung hilft uns weiter

Wenn Sie leider keine Zeit haben für ein ehrenamtliches Engagement aber uns gern unterstützen möchten als Freunde und Förderer - Ihr Gebet hilft uns!
Und wir sind immer dankbar für eine Spende

Kirchenamt Hameln-Holzwinden, Spk. Hameln-Weserbergland,

IBAN: DE54 2545 0110 0000 0081 02 ❖ **Stichwort: Kreuzkirche Hameln**

SENIORENSEITEN



„Kirche
kümmert sich“
Schöne
Zusammenkünfte

Im August feierte unsere liebe Frau Wilhelm ihren 100. Geburtstag! Frau Wilhelm nahm über viele Jahre nicht nur an den Treffen des Handarbeitskreises teil, sondern auch an der wöchentlichen Kaffeestunde, die sie noch bis vor wenigen Jahren durch ihre wunderschönen Diavorträge über ihre unzähligen Reisen in der ganzen Welt mitgestaltete. Zur Gratulation sangen ihr die Seniorinnen mit musikalischer Begleitung von Melanie Dörpmund gemeinsam mit Frau Marz und Frau Walz vom Kirchenvorstand ein Ständchen im Treppenhaus. Anschließend überreichte Frau Wächter an Frau Wilhelm ein mit vielen Fotos, Glückwünschen, Bildern und Sprüchen bestücktes Album, das die befreundeten Seniorinnen in den Kaffeestunden



für sie angefertigt hatten. Nochmals alles Gute und noch viele gesunde, gesegnete Jahre, liebe Frau Wilhelm!

Nach langer (Corona-)Zeit konnten die Seniorinnen der Kaffeestunde endlich mal wieder einen kleinen Ausflug unternehmen. Es ging nach Tündern, zu Kaffee und herrlichem Kuchen in Sanne's Kaffeestuu.



Und schließlich gab es endlich mal wieder ein Dankeschön-Frühstück für unsere treuen Zeitschenkerinnen und Zeitschenker, die sich tapfer mit uns durch die Coronazeit schlagen: Durch Organisation von Impfterminen, Fahrdienste und Begleitungen zu Impfterminen, Hilfe beim Umzug ins Pflegeheim, Halten der Kontakte zu den Seniorinnen und Senioren per



Telefon und/oder unter den gegebenen Regeln auch durch persönliche Besuche und schließlich wieder durch großartige Unterstützung bei der Vorbereitung und Gestaltung der Seniorentreffen, sowie durch Fahrdienste.

Zusammen ist schöner als allein!

Viele Seniorinnen und Senioren, die noch gut zu Fuß sind, sind auf ihren Spazierwegen allein unterwegs und manch eine/r würde sich eine Spazierpartnerin oder einen



Spazierpartner wünschen. Auf Anfrage bin ich gern bei der Vermittlung gemeinsamer Spaziergänge behilflich!

***Astrid Hornfeck, Senioren-
betreuung, Tel.: 40 63 34*** ■



Das PC-Team der Kreuzkirche erweitert seinen Wirkungskreis

*Zusammenarbeit mit der St. Christophorus-Kirchengemeinde
Tündern*

Es war vor ca. 10 Jahren. Wir unternahmen die ersten, vorsichtigen Schritte, computerinteressierte Senioren anzusprechen. Was daraus einmal entstehen wird, war nicht abzusehen.

Auslöser war ein sogenannter Freiwilligentag 2011. Zahlreiche Unternehmen, Betriebe und Organisationen aus Hameln, die bereits für die gesellschaftlichen Belange ihres Standortes eintreten, sollten in ihrem bürgerschaftlichen Engagement gestärkt und gefördert werden. Für sie initiiert die Stadt Hameln damals gemeinsam mit der Freiwilligen Agentur des



Das PC-Team der Kreuzkirche

Paritätischen Hameln-Pyrmont den Hamelner Freiwilligentag.

An diesem Aktionstag helfen Hamelner Unternehmen mit ihren Mitarbeitern tatkräftig mit, ein interessantes Projekt für Kinder und Jugendliche, benachteiligte Menschen und Senioren, sowie für die bürgerschaftliche Gemeinschaft im Allgemeinen umzusetzen. Aktive Mithilfe steht dabei im Vordergrund. Engagierte Unternehmen und Organisationen Hamelns konnten sich mit einem Angebot beteiligen.

Aus den Kreisen der Senioren waren schon häufiger Fragen zur Arbeit mit PC und Software an uns gerichtet worden. Hin und wieder wurde daraus eine längerfristige Zusammenarbeit, vom Kauf eines PCs, über den Internetanschluss bis hin zur Einweisung in die Software.

Der Freiwilligentag bot sich an, daraus ein Konzept zu entwickeln und eine Lehrgangsveranstaltung anzubieten. Die Resonanz war überwältigend! Automatisch wurden Folgeveranstaltungen gewünscht und das Interesse ließ nicht nach. Die zuvor allgemeinen Kurse wurden zu mehrtägigen Lehrgängen, es entstanden PC-Treffs und die PC-Hilfe zur Unterstützung vor Ort.

So entstand in relativ kurzer Zeit ein äußerst flexibles Konzept, das Bedürfnissen der meisten Interessenten gerecht werden konnte.

Von Senioren für Senioren, Wissensvermittlung auf Augenhöhe.

Schon bald wurde die PC-Aktivitäten der Kreuzkirche über die Grenzen der Kreuzkirchengemeinde bekannt und Teilnehmer aus anderen Gemeinden meldeten sich zur Teilnahme.

Dann, vor ca. 6 Jahren, kam es zur engeren Zusammenarbeit mit der Ev.-luth. St.-Christophorus-Kirchengemeinde Tündern. Daraus erwuchs eine sehr fruchtbare Partnerschaft auf allen Ebenen der Computer-Arbeit. Begonnen hat dies mit einer Webseite und hat letztlich einen ähnlichen Umfang angenommen, wie ihn das PC-Team in der Kreuzkirche abdeckt. Nach Abschluss des diesjährigen WORD-Kurses in Tündern werden, wie in Hameln, primär PC-Treffs zum Wissensaustausch und ohne Programm- bzw. Themenplanung angeboten. Kurse sind nicht gänzlich verschwunden, sie werden für den Einzelfall gesondert abgestimmt. Es wird zukünftig somit kein Lehrgangs-Programm mehr geben, sondern Interessen-Gruppen können sich nach Absprache zusammenfinden und ein Lehrgangsziel abstimmen.

Roland Marz ■

E-Mail:
PC-Team@kreuzkirche-Hamelnde

Alles wachsen lassen!

Exerzitien im Alltag in der Passionszeit.

Herausforderung-Zusage-Provokation? Das Gleichnis vom Unkraut unter dem Weizen steht im Mittelpunkt Exerzitien im Alltag in der Passionszeit.

Es ist wieder so weit nach der Coronapause! Wir wollen die Passionszeit zusammen gestalten und uns unter dem Thema „Alles wachsen lassen!“ 4 Mal treffen, um uns auszutauschen. Wir sind Christiane und Hendrik Rau, haben viel Erfahrung mit Exerzitien im Alltag und sind diesen Weg in der Kreuzkirche schon öfter gegangen. Das Wort „Exerzitien“ heißt „Übung“. Nach Ignatius von Loyola helfen die täglichen Übungen, das eigene geistliche Leben und die Beziehung zu Gott zu vertiefen.

Zu einem ersten Treffen laden wir ein am Freitag, den 11. Februar 2022 um 19 Uhr in das Gemeindehaus.

Der Start der Exerzitien Zuhause: Freitag, den 04. März 2022.
 Weitere Treffen zum Austausch werden jeweils von 19.00 - 20.00 Uhr im Gemeindehaus sein:
 Freitag, den 11. März 2022 / Freitag, den 18. März 2022
 Freitag, den 25. März 2022 / Freitag, den 01. April 2022

**Nachfragen bei Christiane und Hendrik Rau
 Tel. 05151 7817091 ■**



Weltgebetstag 2022

Der nächste Weltgebetstag kommt aus England, Wales und Nordirland und steht unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung!“ (Jeremia 29, 11-14).

In Hameln feiern wir diesen besonderen Gottesdienst in guter ökumenischer Tradition und unter Einhaltung der dann geltenden Corona-Schutzregeln am **Freitag, den 4. März 2022 um 19 Uhr in der St.-Augustinus-Gemeinde.**

Gemeinsam wollen wir den Spuren der Hoffnung nachgehen, denn trotz der Corona-Pandemie und vieler anderer Katastrophen glauben wir Christ*innen an die Rettung der Welt, nicht an ihren Untergang! ■



ZAHNÄRZTE AM ROSEPLATZ

Christoph Wolter & Jens Thäsler

Auch weiterhin sind unsere Leitgedanken

- hochwertige Zahnmedizin
- menschliche Wärme
- verlässliche Termingestaltung

Roseplatz 1 • 31787 Hameln • Telefon 0 51 51 - 6 65 77 • www.roseplatz-eins.de

BESTATTUNGSINSTITUT
Bartels
Wir sind immer für Sie da!

31789 HAMELN-KLEIN BERKEL
HOHE LINDEN 4
TELEFON (0 51 51) 98 68 0



Ihr Sanitätshaus
mit familiärer
Atmosphäre

Unser Leistungsangebot für Ihre Gesundheit:

NEU: Beratung und Montage von Treppenliftern



- ▶ Bandagen
- ▶ Berührungsloses Anmessen von Kompressionsstrümpfen
- ▶ Brustprothetik, Bh's für große Größen
- ▶ Elektroscooter sowie Elektromobile
- ▶ Hausbesuche
- ▶ Hilfsmittel für Bad und Dusche
- ▶ Inkontinenzberatung/ -versorgung
- ▶ Orthopädische Schuheinlagen (Computergestützte Abdrucktechnik und Ganganalyse)
- ▶ Pflegehilfsmittel
- ▶ Rollstuhlanpassungen
- ▶ Rollatoren
- ▶ Senioren- und Pflegebetten
- ▶ Sensomotorische Einlagen
- ▶ Stützmidier

31855 Aerzen/Groß-Berkel · Buchenweg 2 (neben PennyMarkt)

Tel.: 0 51 54-70 55 86 · www.sh-becker.de · info@sh-becker.de

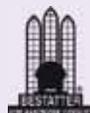


AUGUSTE HEINE

Bestattungswesen GmbH

In Ihren schweren Stunden sind wir für Sie da
und betreuen Sie umfassend seit über 70 Jahren.

Ostertorwall 24, 31785 Hameln
Tel.: 05151 / 951 10 - Fax: 05151 / 951 111
www.heine-bestattungen.de
info@heine-bestattungen.de



Ihr Zuhause im Alter



Seniorenheim
AKAZIENHOF
am Klüt

- 63 Einzelzimmer
- 8 Doppelzimmer
- Ruhige, zentrale Lage
- Ergotherapie
- Engagierte Mitarbeiter
- Therapieräume
- Kurzzeitpflege

Bei Fragen wenden Sie sich an unser Team:

Neumarkter Allee 15 · 31787 Hameln · Tel.: 05151/ 956930 · Fax: 95 69 34 43
Internet: www.seniorenheim-akazienhof.de · e-mail: info@seniorenheim-akazienhof.de

BAUSTELLE KIRCHE



Gut bedacht...

Bereits Anfang Oktober wurde die Kreuzkirche rundum eingerüstet.

Vorsorglich hatte eine Orgelbaufirma unsere Orgel nach dem letzten Gottesdienst in der Kreuzkirche am 17. Oktober staubsicher eingepackt. Denn tags drauf rückten die Dachdecker an und verwandelten Kirchplatz und Straße in eine Großbaustelle: Transporter, Container, Autokran und Lieferfahrzeuge des Baustoffhändlers „verstopften“ den Papengösenanger.

Doch all das Durcheinander war trotzdem strukturiert und gut organisiert, denn bereits kurz vor Mittag lagen die ersten alten und maroden Dachziegel im Container.

Zügig ging es weiter auf der Baustelle. Inzwischen ist unter der neuen Dachschalung zusätzliche Wärmedämmung und die neue Verkabelung der Kirchenraumbeleuchtung eingebaut. Die Dachlatten sind befestigt und die neuen Dachziegel sind bereits geliefert. Jedoch werden die Arbeiten noch mehrere Wochen in Anspruch nehmen, da die Detailarbeiten zeitaufwändig sind und sorgfältig ausgeführt werden sollen. Parallel werden die Verfugung der Klinkerfassade und die Altarwand repariert und die Kirchentür instandgesetzt. Außerdem ist die Fotovoltaikanlage an eine ortsansässige Firma beauftragt worden. Wir hoffen, dass die bestellten 100 m² Glasmodule mit einer Leistung von ca. 20 kWp im Frühjahr 2022 die ersten Erträge liefern werden. Diese Fotovoltaikanlage wird komplett mit ihrem Freiwilligen Kirchgeld finanziert, um das der Kirchenvorstand im September gebeten hatte. Vielleicht wird es möglich sein, dass wir zum Ende des Jahres wieder Gottesdienste in der Kirche feiern können. Allerdings könnte den Handwerkern und uns das Wetter einen dicken Strich durch die Rechnung machen.



Visualisierung Fa. Renner

...und gut eingerichtet!

Frohes Schaffen im Gemeindehaus-Büro mit neuen Möbeln

Astrid Hornfeck und Kai Mehrländer freuen sich sehr über ihre neuen Arbeitsplätze, denn wie vereinbart wurden Ende September die neuen Büromöbel von Fa. Renner pünktlich geliefert und montiert. Zuvor ist das alte Inventar, bis auf Schrankwand und Besprechungsgruppe, ausgeräumt und die Wände sind von Kai Mehrländer frisch gestrichen worden.

Sogar der vorhandene Kopierer hat ein Update bekommen und kann nun auch Drucken und Scannen. Es ist fast alles fertig bis auf die Verkabelung der Schreibtische. Eine neue Beleuchtung wird es im nächsten Schritt auch noch geben.



Neuer Billardtisch für den Jugendraum

Direkt nach der Konfirmation im September ist ein neues Jugendteam für den Konfirmandenunterricht gestartet. Viele Konfirmierte haben Interesse, mitzuarbeiten. Da freut es umso mehr, dass uns für den Jugendraum im Keller gerade von der Arbeitsloseninitiative Bad Münde ein gut erhaltener

Billardtisch angeboten wurde. Er wird den halb kaputten, der in die Jahre gekommen war ersetzt. Die Jugendlichen holen ihn, wenn Sie diese Zeilen lesen, eben erst ab.

Wie geht es weiter 2022 im Sommer?

Das fragen uns im Kirchenvorstand jetzt öfter Menschen aus der Gemeinde, die mitbekommen haben, dass ich Ende Juni in Rubestand gehen werde. Es geht weiter - nur anders als bisher!

In der Region 2 unseres Kirchenkreises (also die Gemeinden Markt, Münster, Heiligkreuz, Wangelist und Ohrberg) muss eine halbe Pfarrstelle eingespart werden. Mit meinem Ausscheiden wird das nun umgesetzt. Was lange mit allen Kirchenvorständen der Nachbarschaft beraten wurde, ist nun beschlussreif und wird auf den Weg gebracht: **Diakon Carsten Overdick** wird ab Sommer komplett den Konfirmandenunterricht bei uns übernehmen. Den Minikonfer leitet er schon viele Jahre, jetzt kommt auch die Arbeit mit den Hauptkonfirmanden und

dem Jugendteam dazu. Seine Arbeit konzentriert sich künftig auf die Markt/Münster- und Heiligkreuzgemeinde. Er macht schon seit Jahren tolle Jugendfreizeiten im Sommer für Jugendliche aus ganz Hameln, ist mit seinen Familiengottesdiensten auch in unserer Kirche ja kein Unbekannter und wird sicher ab und zu auch wieder Kinderbibeltage bei uns anbieten. Die Kirchengemeinde Münster St. Bonifatius und Zum Heiligen Kreuz bilden dann ein Verbundenes Pfarramt. Sie teilen sich eine gemeinsame Pfarrstelle. **Pastor Markus Lesinski** übernimmt bei uns die Verantwortung für Seelsorge und Gottesdienste und leitet mit dem Kirchenvorstand zusammen die Gemeinde. Ein Gemeinденetzwerk-Team mit Herrn Mehrländer, Frau Hornfeck und Frau Dörpmund sorgt für inneren Zusammenhalt, ist Ansprechpartner vor Ort und koordiniert die Aktivitäten. Wir hoffen auf einen positiven Bescheid aus Hannover für eine Förderung dieses Teams. Unter anderem soll es in Zukunft auch eine verstärkte Zusammenarbeit mit unseren Nachbargemeinden im Bereich „Gemeindebrief“ geben und Ehrenamtliche des Kindergottesdienstes wollen sich im neuen Jahr mit Pastorin Christiane Brendel aus Wangelist treffen, die sie beraten und begleiten wird. Sie sehen - es geht weiter und der Kirchenvorstand entwickelt viele Ideen, unser Gemeindeleben ansprechend zu gestalten.

Gerold Lange-Kabitz

Aus der Region



Neue Pastorin an der Marktkirche Hameln

Dr. Heike Köhler wurde am 7. November in einem festlichen Gottesdienst von Superintendent Meyer in ihr Amt eingeführt. Sie hat zwei Töchter, lebt in Rinteln und hat in den letzten Jahren in Wittenberg und Obernkirchen das Projekt „ErlebnisRaum Taufe“ gestaltet. Vorher war sie im Landeskirchenamt für den Bereich „Visitation und Projekte“ zuständig. Wir freuen uns mit der Marktkirche und darauf, sie als Nachbapastorin bei gemeinsamen Gottesdiensten zu erleben.

Dein SOMMER 2022:



LAJUCAMP

23. bis 26.06



15. bis 31.07 **SCHWEDEN**
und 8. bis 22.08

SYLT

19.07 bis 02.08



TOSKANA

28.07 bis 10.08

DÜMMER SEE

23. bis 30.07



AMELAND

06. bis 20.08

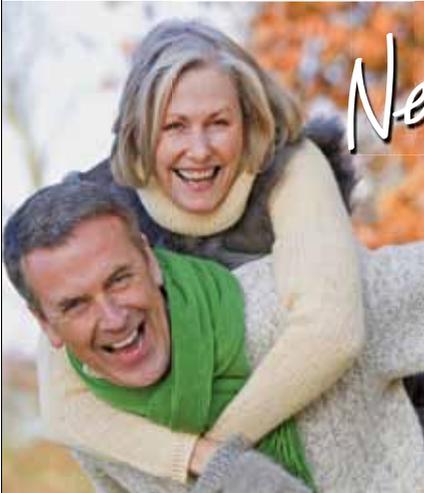


www.JUGENDDIENST.de



*Wir danken den Anzeigenkunden für ihr Engagement.
Ihre Werbung fördert unseren Gemeindebrief. Vielen Dank.*

Café-Restaurant
„Im Breckehof“
Ihr Partner für Gastlichkeit.



Neue Ideen im Breckehof

- Jung & Alt sind herzlich willkommen!
- Familienfeiern, Tagungen & Empfänge - bis zu 100 Personen

Frühstücksbuffet mit Prosecco
am Sonntag von 9:00 - 11:00 h

Ihr Mittagessen wählen Sie aus unserer abwechslungsreichen Speisekarte oder donnerstags vom Mittags-Buffet

Reichhaltige Kuchen- und Tortenauswahl

Öffnungszeiten

Di - Sa 12:00 bis 17:00 Uhr

So 09:00 bis 17:00 Uhr

Für Ihre private Feier oder Firmenfeier individuell (tagsüber/ abends) geöffnet!



Breckehof 1, 31787 Hameln

Tel. 05151 / 406 60 14

www.im-breckehof.de

Mit Herz und Verstand für Ihre Gesundheit

Ihre Apotheke
im Klütviertel



Ihre Apotheke
in der Nordstadt

BRÜCKEN
APOTHEKE
Sven Diedrich e. K.

Breiter Weg 1
31787 Hameln
Tel. 05151 / 4 10 95
Fax 05151 / 96 33 44
info@A-Breuecke.de
www.A-Breuecke.de



Mertensplatz 6
31785 Hameln
Tel. 05151 / 37 37
Fax 05151 / 4 44 96
info@A-Weser.de
www.A-Weser.de

WESER
APOTHEKE
Sven Diedrich e. K.



Haarpflegesalon
kamm in
look beautiful

salon-kamm-in@t-online.de
www.salon-kamm-in.de

Uns gibt es jetzt 2x - in Hameln und Hess. Oldendorf

Neben den bekannten Leistungen bieten wir Ihnen an:
klimatisierte Räume
Hausbesuche
Abholservice

Entengang 36,
31787 Hameln
Tel.: 0 51 51/6 21 15
Welseder Straße 27,
31840 Hess. Oldendorf
Tel.: 0 51 52/10 41



Nähe ist einfach.

Rufen Sie uns an und nutzen Sie für Ihre Bankgeschäfte unseren persönlichen Telefon-Service:

Mo. - Fr. 8 - 20 Uhr
Telefon: 05151 206-0

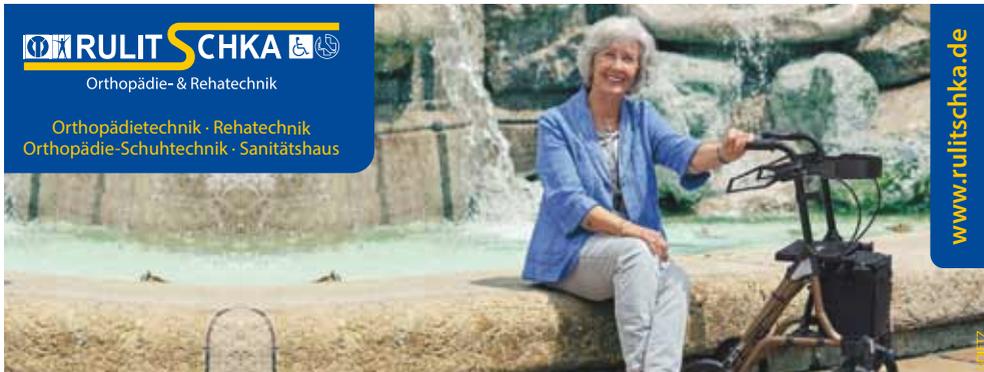


Sparkasse
Hameln-Weserbergland



Orthopädie- & Rehathechnik

Orthopädietechnik · Rehathechnik
Orthopädie-Schuhtechnik · Sanitätshaus



www.rulitschka.de

31787 Hameln · Breiter Weg 1 · Tel.: 05151 95 77 800 · Fax: 05151 95 77 801

NUR WO
FACHZAHNARZT

FÜR KIEFERORTHOPÄDIE
DRAUFSTEHT

IST AUCH

FACHZAHNARZT

FÜR KIEFERORTHOPÄDIE

DRIN



FREUDE & TRAUER

Freude & Trauer in unserer Gemeinde



Taufen

| | |
|------------|-------------------------------------|
| 29.08.2021 | Klara Hermsen, Carl-Reese-Hof 31 |
| 29.08.2021 | Lene Mira Rogall, Haverbeck |
| 04.09.2021 | Charlotte Kleinfeld, Wenger Wiese 5 |



Goldene Hochzeit

| | |
|------------|---|
| 07.10.2021 | Harald & Renate Redeker, Wenger Wiese 2 |
|------------|---|

Diamantene Hochzeit

| | |
|------------|--|
| 09.09.2021 | Kurt & Ilse Witt, geb. Schaper, Breiter Weg 70 |
| 06.10.2021 | Jürgen & Jutta Metzger, geb. Wilke, Beikenweg 18 |

Gnaden-Hochzeit

| | |
|------------|--|
| 13.10.2021 | Walter & Gisela Dorn, geb. Meynig, Emmerthal |
|------------|--|



Bestattungen

| | | |
|-------------|---|----------|
| 16.07.2021 | Waltraud Krone, geb. Hochfeld, Neumarkter Alle 15 | 89 Jahre |
| 16.08.2021 | Barbara Welliehausen, geb. Wiesner, Im Mölm 3 | 60 Jahre |
| 23.08.2021 | Elisabeth Raesfeld, geb. Kistner, Uferstr. 25 | 94 Jahre |
| 28.08.2021 | Bruno Bogumil, Neumarkter Allee 15 | 83 Jahre |
| 07.09.2021 | Annemarie Pöhler, geb. Göricke, Neumarkter Allee 15 | 92 Jahre |
| 14.09.2021 | Helga Fischer, geb. Ebeling, Weberstr. 27 | 94 Jahre |
| 26.10. 2021 | Brigitte Kück geb. Kotz, Breiter Weg 91 | 82 Jahre |
| 26.10. 2021 | Dietmar Czerny, Breiter Weg 58 | 80 Jahre |

Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt.

Jesaja 60, Vers 1

Die Kaffeestunde

(Seniorenkreis) mittwochs 14.30 Uhr -16.30 Uhr
Kontakt: Astrid Hornfeck, Telefon 0 51 51-40 63 34

Yoga am Vormittag dienstags um 9 Uhr - 10.30 Uhr
Kontakt: Heidemarie Langner, Telefon 0 51 51-6 22 65

Gesprächskreis Literatur und Zeitgeschehen
zur Zeit dienstags 10.30 Uhr
Kontakt: Barbara Rottler, Telefon 0 51 51-6 17 23

Computer-Kurse und PC-Treffs für Senioren
Termine gem. Aushang im HDB und im Internet
Kontakt: Roland Marz, Ulrike Bengtson, Manfred Fehl;
Telefon: 0 51 51-67 97 19
Email: pc-team@kreuzkirche-hameln.de

**Zwergen-KiGo &
Kinderkirche für Grundschulkinder** 1x im Monat
Kontakt: Anja Brecke, Email: aasb@gmx.net

Männer-Runde
1. Dienstag im Monat um 20 Uhr
Kontakt: Roland Marz, Telefon 0 51 51-6 13 18
Email: maenner-runde@kreuzkirche-hameln.de

Jugendkeller
Kontakt: Niklas Hartmann, Tel. 0 51 51-92 38 07

Literaturtreffen im Klütviertel
1. Dienstag im Monat um 19 Uhr
Kontakt: Hans-Wilhelm Eckhardt, Tel. 0 51 51-6 78 311

**Bitte erkundigen Sie sich beim Ansprechpartner/in
ob im Einzelfall Treffen möglich.**

Impressum:

Herausgeber: Kirche „Zum Heiligen Kreuz“
Redaktion: Melanie Dörpmund, Dr. Nina Vanselow, Dr. Bettina Dräger, Roland Marz, Susanne Eckhardt, Gerold Lange-Kabitz
Satz/Layout: was ganz feines, Domeierstr. 32, 31785 Hameln, www.wasganzfeines.de
Fotos: eigene, R. Marz, M. Fehl, M. Dörpmund, Marina Tänzer, Titelbild: Beate Heinen, 1989, © Ars liturgica Klosterverlag Maria Laach
Urheberrecht und -schaft der Wort- und Bildbeiträge: Kreuzkirche bzw. deren Autoren
Verbot der vornehmlich elektronischen Weiterverarbeitung des Gemeindebriefs oder Teilen daraus.
Erscheinungsweise: viermal jährlich, verteilte Auflage: 2.300 Exemplare, gedruckt auf Umweltschutzpapier bei Gemeindebriefdruckerei Groß Ösingen

Datenklausel

Wenn Ihr Name und Ihre Daten nicht im Gemeindebrief veröffentlicht werden sollen, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro.

So erreichen Sie uns:

Pastor:

Vi.S.d.P. Gerold Lange-Kabitz
Spittastraße 16
Telefon 0 51 51-6 10 04
Telefax 0 51 51-40 90 42
gerold.lange-kabitz@evlka.de

Diakon Carsten Overdick

Telefon 0 51 51-1067474

Seniorenberatung:

Astrid Hornfeck
Di. 14 -15.00 Uhr im Gemeindehaus
sonst Telefon: 0 51 51-40 63 34
Email: senioren@kreuzkirche-hameln.de

Küster:

Kai Mehrländer
Gemeindehaus, Papengösenanger 12
Telefon 0 51 51-6 22 65
Fax 0 51 51-7 87 98 63

Sekretärin:

Lydia Krause
Dienstag 8 - 11 Uhr
Mittwoch 8 - 10 Uhr
Telefon 0 51 51-6 10 04
Email: KG.Heilig-Kreuz.Hameln@evlka.de



Blauer Produkt! Dachs (V) mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de



*„Als ich bei meinen Schafen wacht,
ein Engel mir die Botschaft bracht“. :!
Des bin ich froh,
bin ich froh, froh, froh, froh, o, o, o!
Benedicamus Domino,
benedicamus Domino.“*

Volkslied Anfang 17. Jb.

